

# Deutsch-tschechische Zusammenarbeit

## Praktikanten beim Landratsamt und im Nationalpark



**(v.l.): die Praktikantinnen Tatana Pastuchova** und Stepanka Ryklova, Museumsleiterin Marina Reitmaier Ranzinger, Praktikant Filip Tousek, Wolfgang Bäumel vom Nationalpark im Museum Jagd-Land-Fluss im Schloss Wolfstein in Freyung. Foto: MuW / R. Demont

**Freyung.** Vor einigen Jahren wandte sich die Philosophische Fakultät der Südböhmischen Universität in Budweis an die

IHK in Passau. Man war auf der Suche nach Praktikumsplätze für Studenten des Studiengangs Tschechisch-deutsche Areal-

studien. Die IHK leitete die Anfrage weiter an die Euregio in Freyung. Diese kontaktierte das Landratsamt. Seit nunmehr fünf Jahren absolvieren tschechische Studenten ein gemeinsames zweimonatliches Praktikum beim Landratsamt und bei der Euregio. Das Praktikum findet von Mitte Juni bis Mitte August statt. Die jungen Leute erhalten einen Praktikantenvertrag mit einer Vergütung wie es hierzulande üblich ist. Ihre Arbeit könnte man als Völkerverständigung bezeichnen. Sie haben die Homepage des Landkreises ins Tschechische übersetzt. Das gleiche gilt für den Flyer des Museums Jagd Land Fluss. Darüber hinaus halten die jungen Leute Vorträ-

ge an Schulen über das Leben junger Menschen in Tschechien und über das dortige Bildungssystem. Hier stellten sie allerdings öfters fest, dass das Wissen deutscher Schüler über Tschechien nicht sehr groß ist. Auch der Nationalpark hat sich diesem jährlichen Praktikum angeschlossen. Es wird im täglichen Museumsablauf mitgearbeitet und zudem werden natürlich die Sprachkenntnisse für die Korrespondenz nach Tschechien genutzt. In ihrer Freizeit erkunden die Studentinnen und Studenten den Landkreis, Land und Leute. „Es gibt schon Unterschiede im Schulsystem beider Länder“ war von ihnen zu hören. In ihrem Heimatland ist die Schü-

lerbeförderung nicht öffentlich geregelt, Realschulen gibt es nicht und auch kein duales Ausbildungssystem. Dafür hat die Kunst- und Musikausbildung einen hohen Stellenwert. Nachdem auch die Verdienstmöglichkeiten weit geringer sind als bei uns, das Preisniveau sich zwischenzeitlich jedoch unserem angenähert hat, ist das Interesse an Arbeit außerhalb des Heimatlandes, meistens im Bereich der EU, bei der jungen Generation groß, berichtet eine der Studentinnen. Damit erklärt sich, warum mehr Tschechen Deutsch können als Deutsche Tschechisch. Neben Englisch ist Deutsch die meist gefragte Fremdsprache in Tschechien.

rd